

Datum: 02.04.2021

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

وَالْمُؤْمِنُونَ وَالْمُؤْمِنَاتُ بَعْضُهُمْ أَوْلِيَاءُ بَعْضٍ.

وَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ:

الْمُؤْمِنُ لِلْمُؤْمِنِ كَالْبُنْيَانِ يَشُدُّ بَعْضُهُ بَعْضًا.

LASST UNS EINANDER BEWUSST SEIN

Werte Muslime!

Jeder von uns ist in einer Prüfung. Wir streben nach Glück in der Welt und im Jenseits und bemühen uns, Schwierigkeiten zu überwinden. Gemäß unserer Schöpfung erleben wir Freude und Trauer, Glück und Beschweris beisammen. Wir werden nicht nur mit verschiedenen Krankheiten, Problemen und Behinderungen getestet, sondern auch mit Entwicklungsunterschieden wie Down-Syndrom und Autismus.

Jede Beschweris und Strapaze hat eine lehrreiche und menschliche Entwicklungsdimension. Die Bewältigung von Nöten und Schwierigkeiten und die Beachtung der Zustimmung Allahs unter all unseren Umständen ist ein Mittel, um die Eigenschaften der Vollkommenheit beim Menschen zu offenbaren.

Werte Gläubige!

Wir müssen genaue Informationen über Entwicklungsunterschiede erhalten, nach Behandlungs- und Rehabilitationsmöglichkeiten suchen und Unterstützung von kompetenten Händen erhalten. In solchen Fällen ist eine

frühzeitige Diagnose und dementsprechend die rechtzeitige Einleitung von richtigen Behandlungen und insbesondere der angemessenen Bildung äußerst wichtig.

Verehrte Muslime!

Jeder von uns trägt eine Verantwortung, damit sich unsere Brüder und Schwestern mit Down-Syndrom und Autismus und ihre Familien in keinem Lebensbereich allein fühlen. Es ist unsere religiöse und humanitäre Pflicht, diesen Geschwistern mit Entwicklungs- oder genetischen Unterschieden gegenüber einfühlsam zu sein, die erforderliche Unterstützung zu leisten und ihnen das Leben zu erleichtern.

Werte Gläubige!

Allah, der Allmächtige, sagt im Koran Folgendes: **“Gläubige Männer und gläubige Frauen sind Vormünder voneinander.”**¹ Dann lasst uns also einander bewusst sein. Lasst uns eine menschenwürdige Beziehung und aufrichtige Nähe zu unseren Brüdern und Schwestern aufbauen. Dann lasst uns unsere Hände für unseren Rabb öffnen, uns Ihm in völliger Hingabe unterwerfen und Geduld und Heilung wünschen. Lasst uns Ihn bitten, uns zu einem Bewusstsein der Knechtschaft zu bringen, das uns sowohl in dieser Welt als auch im Jenseits glücklich und selig machen wird.

Ich beende meine Predigt mit dem folgenden Hadith unseres Propheten (s.a.s): **“Der Gläubige ist wie ein Gebäude aus Ziegeln, das für seinen Bruder eng miteinander verbunden ist.”**²

¹ Tevbe, 9/71.

² Buhâri, Edeb, 36.